

KDE4.3 aus Anwendersicht

Vortrag auf UNIX-Stammtisch Dresden, 3.2.10

Reinhard Wobst

Inhalt

1. Warum ein neuer KDE?
2. Wie sieht ein Plasma-Desktop aus?
 - 2.1. Bestandteile
 - 2.2. Was ist neu?
3. Was hat der Anwender davon?
4. Komponenten, Konzepte und Anwendungen
 - 4.1. Komponenten
 - 4.2. Konzepte
 - 4.3. Anwendungen
5. Was ist besser geworden?
6. Probleme
7. Quellen
8. Ratschläge

1. Warum ein neuer KDE?

KDE 3.5 war stabil und beliebt - warum also ein neuer Desktop?

- ◆ KDE war in eine Sackgasse geraten:
 - ◆ interner Aufbau uneinheitlich, weitere Entwicklung war offenbar kaum noch möglich
 - ◆ Ressourcenfresser (wird behauptet - KDE3.5 lief noch akzeptabel auf 91MHz-PentiumII mit 256MB RAM)
 - ◆ problematische Hardwareanbindung

◆ Zitat aus plasmafaq.pdf:

"Today's desktops are static. Typically they are tied to a folder in which one can find icons (application launchers), or user-placed documents and folders. Along with pictures and images as backgrounds, the current desktop doesn't go any further, or work for the user. Plasma takes a different approach, engaging the user by creating a dynamic and highly customizable environment."

- ◆ Unter Windows ist Desktop eine einfache Ordneransicht, wie auch einst bei KDE1
- ◆ Neue KDE4-Oberfläche heißt **Plasma**
 - ◆ KDE 4 wurde am 11.5.2007 released, leider in zu unreifem Zustand
 - ◆ derzeit "KDE SC 4.3", jetzt schon gut benutzbar, obwohl erhebliche Umstellung notwendig ist und (wenig tragische) Abstürze vorkommen

- ◆ für mich Zwang zu KDE4 dank OpenSuse 11.2 (Umstieg lohnend wegen Hardwareerkennung und sehr viel höherem Tempo!): 3 Tage leiden, dann aber zunehmende Begeisterung trotz einiger Kinderkrankheiten
- ◆ KDE 4.4 soll bis Mitte Februar 2010 released sein
- ◆ Entwicklungstempo ist sehr hoch, Hoffnung auf deutlichen Fortschritt!

2. Wie sieht ein Plasma-Desktop aus?

2.1. Bestandteile

Beispiele (zeigen):

- ◆ **Plasma** oder **Dashboard** (= Desktop-Hintergrund)
- ◆ **Virtuelle Desktops** mit Umschalter wie bisher
- ◆ **Container:**
 - ◆ **Folderviews** (= mehrere "alte" Desköppe)
 - ◆ **Panel** (= Kontrollleiste von KDE 3.5)
 - ◆ **Kicker**
 - ◆ **Icons**
 - ◆ **Applikationen** wie z.B. Konsole

- ◆ **Cashew** rechts oben
 - ◆ **ZUI** (zooming user interface, noch in Entwicklung) - **vorführen**
 - ◆ **"Systemeinstellungen"** (ehemals "Kontrollzentrum") vergleichsweise dürftiger
 - ◆ vorgefertigte **Miniapplikationen** für Desktop (**zeigen**)
- Icons können auch direkt auf dem Desktop platziert werden, wie bisher.

2.2. Was ist neu?

Hier nur einige Beispiele:

- ◆ Auffällig: mehrere **Folderviews**
- ◆ I.a. wird jeder **Container** gesondert konfiguriert, meist mit Rechtsklick (**zeigen**):

- ◆ Plasma über Cashew - nicht vorführen 😊 (buggy?)
- ◆ Dashboard (Plasma) - auch über Cashew
- ◆ Folderviews
- ◆ Icons in Folderview
- ◆ Panel - mit Cashew rechts unten - **vorführen!**
Panel selbst einstellen: Rechtsklick auf freie Fläche; falls nicht vorhanden, erst auf Cashew rechts unten klicken! Platzhalter - wichtig
- ◆ Icons in Panel (Beispiel: Powerdevil)
- ◆ Applikationen; Beispiel: **Konsole** mit Profilen
- ◆ **ZUI** erlaubt teilweise Parallel-Konfigurationen (Dashboard, Folderviews)

3. Was hat der Anwender davon?

- ◆ mehrere **Folderviews** erlauben mehr Übersicht, bessere Anpassung; gefilterte Ansicht, auch remote filesystems; Applikationen können vom Kicker direkt hineingezogen werden u.a.m.
 - auch der ganze Desktop kann wie bisher als Folderview dienen, dazu bei Einstellungen "einfacher Desktop" wählen
- ◆ neue **Icons** wie bisher einzurichten (**zeigen**)
- ◆ zusätzlich die Möglichkeit, zwischen verschiedenen (physischen) **Arbeitsumgebungen** (Vortrag - abends im Hotel - Besuch mehrerer Auftraggeber nacheinander ...) hin- und herzuschalten
- ◆ **Konfiguration** einheitlicher

- ◆ verschiedene, schnell zu wechselnde **Profile für Konsole** erlauben bequemes Arbeiten, z.B.:
 - ◆ normales Profil für Kommandos
 - ◆ große Schrift für Zeigen von Listings
 - ◆ andere Hintergrundfarbe für remote etc.
- ◆ **Benachrichtigungen** - Icon in Panel
- ◆ **KDE4 kann nach Windows portiert werden!** 😊

4. Komponenten, Konzepte und Anwendungen

4.1. Komponenten

- ◆ **Plasma** - i.a. "Application Framework", **Plasma-Desktop** = mit Hintergrundbild und Design; neue Designs können heruntergeladen werden (oder selbst entwickelt - wie?), auch verschieden für verschiedene Desktops (profiziert und in Sackgasse geraten - keine Vorführung)
nur Dashboard anzeigen = Ctrl+F12 oder Miniprogramm

- ◆ **virtuelle Desktops** - wie bisher, m.E. Hauptvorteil gegenüber Windows; pro Desktop ein Fokus. dreifache Hierarchie:
 - ◆ virtueller Desktop (mit Namen)
 - ◆ Fenster mit Konsole
 - ◆ virtuelle Konsolen
- ◆ **Container** - entspricht etwa "Objekt" in Programmiersprache, kann weitere Container enthalten (Dashboard -> Folderview -> Icon; Panel -> Panel icons), gesondert konfigurierbar
- ◆ **Panel** als spezieller Container, optional, ausblendbar
- ◆ **Folderview** ebenfalls als optionale Container
- ◆ **Icons** = "plasmoids" sind wie bisher Files (**zeigen**) - auch mehrsprachig!
- ◆ **Kicker** = Schnellstarter, mit Favoriten und Menüeditor wie bisher

Alles wird beschrieben durch ASCII-Konfigurationsfiles wie

`$HOME/.kde4/share/config/plasma-desktop-applectxsrc`

4.2. Konzepte

- ◆ **Phonon:** plattformübergreifende Multimedia-API, damit kollidiert Sound von KDE auch nicht mehr mit Anwendungen
- ◆ **Solid:** einheitliche Hardwareschnittstelle für Hotplugs, anfangs in Domänen gruppiert: HAL, NetworkManager und Bluetooth stack. Erlaubt einfacheren Code für Entwickler, abstrahiert vom System.
- ◆ **D-Bus:** Messagesystem, das auf DCOP (KDE3) aufsetzt, von RedHat entwickelt. Wird auch für Gnome Desktop eingesetzt.

4.3. Anwendungen

Anwendungen haben sich teilweise geändert, abre Umgewöhnung ist mit vielen Trostpflastern versehen. Einige Beispiele:

- ◆ **Okular:** Ersetzt **kpdf** (das schon immer besser als xpdf war!) und ist ungleich besser (Geschwindigkeit, wahlweise Text- / Bereich- Selekt, Anmerkungen editieren, sogar bei Bildern, Formate ps/pdf/dvi/tiff/chm/odf u.a.m.)
- ◆ **Dolphin:** Konqueror für Filesystem, mit Extrafunktionen; günstig für Erzeugen von Folderviews, Aktionen komfortabel konfigurierbar.
- ◆ **Konqueror:** dient als reiner Browser

- ◆ **Powerdevil:** Energiemanagement mit interessanten Funktionen wie automatisches Aktivieren der Bildschirmsperre nach Suspend mit Powerbutton (toDisk, toRAM) - **zeigen**
- ◆ **Systemeinstellungen:** bisheriges Kontrollzentrum, Baumansicht empfohlen
- ◆ **Geräteüberwachung:** klappt bei Hotplug-Hardware auf; Mounten geschieht m.E. erst nach Start von Dolphin (keine Probleme mit automount mehr, obwohl etwas umständlich). Sollte im Panel enthalten sein!
- ◆ **Miniprogramme** wie z.B. Systemmonitor (**zeigen**), analoge Uhr (**vorführen**), Geräteüberwachung ... (Erweiterung der Liste ist mir noch unklar)

5. Was ist besser geworden?

- ◆ schneller, optisch ansprechender als KDE3
- ◆ mehrere **Folderviews**, freie Platzierbarkeit sehr komfortabel!
- ◆ Konsole-Profile
- ◆ **ZUI** erlaubt Switchen zwischen verschiedenen Arbeitsumgebungen, z.B. zwischen Vortrag tagsüber und Arbeit abends im Hotel, oder bei Besuchen verschiedener Kunden/ Auftraggeber nacheinander
- ◆ Konfiguration nach erster Gewöhnung wesentlich universeller als bei KDE3
- ◆ Bedienung logisch, flüssig, wichtige Dinge leicht zu konfigurieren (Tastaturkürzel z.B.)

- ◆ Spielereien:
 - ◆ Würfel (**zeigen**)
 - ◆ Fensterwechsel als 3D u.a. (**zeigen**)
 - ◆ sehr viele SVG-Icons (**zeigen**)
 - ◆ Folderviews drehen (**zeigen**) - daher neue Icons, weil SVG-Grafiken!
- ◆ portabel - auch ein **Windows-Port ist zu erwarten!** Zwei Generationen weiter als der starre Folderview von Windows; Zitat von Unbekannt:
"Die Linux-Entwickler sollen Windows nicht immer nur kopieren, sondern es besser machen!"

6. Probleme

- ◆ Zunächst ist Umgewöhnung erforderlich:
 - ◆ es ist "alles anders" als bei KDE3 (hat aber seinen Grund)
 - ◆ verschiedene Konfigurationen auf verschiedenen Ebenen: Dashboard, Panel, Folderview, Application ... nicht mehr zentral, aber eigentlich logischer so
 - ◆ Dinge wie Arbeitsflächen-Design können vorerst nur übernommen werden, nicht per GUI konfigurierbar
- ◆ alte KDE3-Applikationen nur bedingt lauffähig! (Keine weiteren Untersuchungen hierzu angestellt.)
- ◆ Es fehlen noch einige Shortcuts (sogar beim Yast - nur mit Alt+F4 zu schließen)

- ◆ Hilfeseiten fehlen teilweise (war schon immer Problem bei KDE) - andererseits sind existente Hilfeseiten sehr gut.
- ◆ **Applikationen:**
 - ◆ **kbluetooth** kann noch keine Daten empfangen (Lösungen möglich, wird aber ohnehin noch entwickelt)
 - ◆ **kmail** hat noch eine racing-condition bei Verwendung eines externen Editors - bei mir klappt es mit gvim
 - ◆ bei **konsole** lässt sich keine Größe einstellen, nur mit Maus
 - ◆ **"Systemeinstellung"** ist ausbaufähig und noch etwas unübersichtlich
 - ◆ **Beschriftung** der Icons in Folderview unbefriedigend - noch kein Workaround gefunden

- ◆ Ich würde gern die **Folderviews** einheitlich konfigurieren - wo? Wie kann ich deren Größe automatisch optimieren?
- ◆ Verdacht, dass erst neue Hardware richtig Spaß macht, läuft auch unter VirtualBox 3.1 nicht richtig flüssig bisher.

7. Quellen

- ◆ **Wikipedia:** KDE, D-Bus, Dolphin (KDE), Okular (Software)
- ◆ <http://userbase.kde.org> als erster Anlaufpunkt
- ◆ <http://userbase.kde.org/Tutorials>
- ◆ Besonders zu empfehlen: <http://userbase.kde.org/Plasma/FAQ>
- ◆ Pflichtprogramm: <http://userbase.kde.org/Plasma/FAQ/HowTo>
- ◆ PDFs in <http://www.rotweinundradieschen.de/kde4pdf.zip> (bis Ende Februar 2010):
 - ◆ [folderview.pdf](#)
 - ◆ [glossary.pdf](#)
 - ◆ [kdetips.pdf](#)
 - ◆ [plasmafaq.pdf](#)

◆ tweakplasma.pdf